Teltower Kreisblatt.

Erscheint
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Abonnementspreis 1 Mark 25 Pf. pro Quartal.
Abonnement werden von sämmtlichen Post-Anstalten, Briefträgern und den Agenten des Kreises angenommen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.
sowie in sämmtlichen Annoncen-Bureaux und den Agenturen im Kreise angenommen.
Preis der einfachen Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1371.

Nr. 6. Berlin, Sonnabend, den 14. Januar 1888. 32. Jahrg.

Abonnement auf das „Teltower Kreisblatt“
(Preis 1 Mk 25 Pfg. excl. Bringerlohn)
werden noch fortwährend von den Kaiserlichen Postanstalten, den Landbriefträgern und unseren Spediteuren entgegengenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten werden die in diesem Quartal bereits erschienenen Nummern sowie der kürzlich begonnene höchst spannende Original-Roman „Ein Opfer im Hause“, ferner der als Gratisbeilage erschienene farbige Wandkalender für 1888 mit dem Bilde des Kronprinzen gratis nachgeliefert, und ersuchen wir dieselben gefl. uns per Postkarte auf die Nachlieferung aufmerksam machen zu wollen.

Die Expedition.

Berlin, den 6. Januar 1888.

Bekanntmachung.

Seitens der königlichen Intendantur des dritten Armeekorps sind an Servis-Vergütung für die Monate August, September und Oktober 1887 angewiesen worden.

für die Gemeinde Friedenau	206 Mk.	09 Pf.
„ „ „ Mariendorf	72 „	88 „
„ „ Stadtgemeinde Trebbin	— „	30 „

Die betreffenden Gemeinde-Vorstände bezw. den Magistrat zu Trebbin ersuche ich ergebenst, die Untervertheilung der Beträge an die einzelnen Empfangsberechtigten zu bewirken.

Der Vorsitzende
des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
J. V. Snethlage, Kreis-Deputirter.

Bekanntmachung.

Die wegen unehelicher Schwangerschaft unverehelichte Pauline Schneider hat sich am 27. November v. Js. von ihrem Wohnorte entfernt und ist dorthin bisher nicht zurückgekehrt. Die pp. Schneider ist 31 Jahre alt, [illegible], hatdunkelblonde Haare und Augenbrauen, längliche Nase, Stirn und Mund, rundes Kinn, vollständige Zähne, ein ovales Gesichtsfarbe, kräftige Gestalt und spricht [illegible]. Besondere Kanzeichen sind: etwas krummer Finger der rechten Hand ist der Zeigefinger krumm. Sprache fast unverständlich. Die Polizeibehörden werden angewiesen, nach dem Aufenthaltsorte der Schneider Recherchen anzustellen und von dem Ergebniß der Polizei Verwaltung in Trebbin Mittheilung zu machen.

Teltow, den 3. Januar 1888.

Der Regierungs-Präsident.

* * *

Vorstehend veröffentlicht.
Teltow, den 10. Januar 1888.

Der Landrath des Kreises Teltow.
Snethlage Kreis-Deputirter.

Berlin, den 10. Januar 1888.

Nachdem seitens der hiesigen Polizei-Direktion am 11. November 1862 zu Berlin geborene Ziegelei-Arbeiter

Karl Elendt

welcher sich zuletzt in Callinchen auf, ist unbekannt verzogen.

Ich ersuche um Mittheilung, falls über seinen Aufenthalt etwas bekannt ist.

Der Landrath des Kreises Teltow.
J. V. Snethlage, Kreis-Deputirter.

Berlin, den 9. Januar 1888.

Bekanntmachung.

Meine in Nr. 152 des vorjährigen Kreisblattes erlassene Bekanntmachung vom 23. Dezember, betreffend den Arbeiter Johann Bobrick, ist erledigt.

Der Landrath des Kreises Teltow.
J. V. Snethlage, Kreis-Deputirter.

Berlin, den 10. Januar 1888.

Bekanntmachung.

Bei der Aufbereitung der Zählkarten über die Selbstmorde und Verunglückungen mit tödtlichem Ausgange im preußischen Staate während des Jahres 1886 hat seitens des statistischen Büreaus eine eingehende Vergleichung mit den Zählkarten über die entsprechenden seitens der Standesämter angeschriebenen Todesfälle stattgefunden.

Hierbei hat sich herausgestellt, daß dem statistischen Bureau über die in 32 standesamtlichen Karten aufgeführten Sterbefälle im Kreise Zählkarten für die Selbstmord- bezw. Unfall-Statistik nicht zugegangen sind. Ich ersuche daher die Herren Amts-Vorsteher und die städtischen Polizei-Verwaltungen des Kreises, fortan mit mehr Sorgfalt jeden Selbstmord bezw. Unfall durch Ausfüllung und Einreichung der vorgeschriebenen Zählkarte bei mir anzumelden, da sonst der Werth der Unfall-Statistik vollständig in Frage gestellt wird.

Der Landrath des Kreises Teltow.
J. V. Snethlage Kreis-Deputirter.

Berlin, den 9. Januar 1888.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fourage an die im Kreise Teltow stationirten berittenen Gendarmen auf die Zeit vom 1. April 1888 bis Ende März 1889 soll im Wege der Submission vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen nach Maßgabe der hierunter abgedruckten Entwürfe ihre Offerten, welche sowohl bezüglich eines resp. einzelner, als auch hinsichtlich sämmtlicher Gendarmen des Kreises abgegeben werden können, gehörig verschlossen mit der Aufschrift **„Submission auf die Lieferung von Gendarmerie Fourage pro 1888/89“** bis zu dem nachstehend angegebenen Termin an mich einreichen.

Die Lieferungsbedingungen können während der Dienststunden im meinem Bureau Körnerstraße 24 hierselbst eingesehen werden, woselbst auch die Eröffnung der Offerten am

28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr

erfolgt.

Der Landrath des Kreises Teltow.
J. V.
Snethlage, Kreis-Deputirter.

Schema:

Ich erbiete mich hiermit, die für die Gendarmen in während der Zeit vom 1. April 1888 bis Ende März 1889 benöthigte Fourage unter den vom Herrn Regierungs-Präsidenten zu Potsdam gestellten und mir bekannten Bedingungen zu liefern, wenn mir als Entschädigung gezahlt wird:

pro 100 Kg. Hafer	Mk.	Pfg.
100 „ Heu	Mk.	Pfg.
„ 100 „ Stroh	Mk.	Pfg.

An diese meine Offerte will ich bis zum 1. April 1888 gebunden sein.

den 1888.

Unterschrift.

Ich erbiete mich hiermit, die für sämmtliche im Kreise Teltow stationirten Gendarmen während der Zeit vom 1. April 1888 bis Ende März 1889 benöthigte Fourage unter den vom Herrn Regierungs-Präsidenten zu Potsdam gestellten und mir bekannten Bedingungen zu liefern, wenn mir als Entschädigung gezahlt wird:

pro 100 Kg. Hafer	Mk.	Pfg.
100 „ Heu	Mk.	Pfg.
„ 100 „ Stroh	Mk.	Pfg.

An diese meine Offerte will ich bis zum 1. April 1888 gebunden sein.

den 1888.

Unterschrift.

Berlin, den 9. Januar 1888.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amts-Vorsteher des Kreises ersuche ich, mir bis **spätestens zum 1. Februar d. Js.** eine Uebersicht des Ergebnisses der mikroskopischen Fleischschau während des Jahres 1887 nach dem untenstehenden Formular einreichen zu wollen.

Der Landrath des Kreises Teltow.
J. V. Snethlage Kreis-Deputirter.

Amts bezw. Stadt Bezirk.	Die mikroskopische Fleischschau findet obligatorisch statt: mit Stempelung	ohne Stempelung	Zahl der amtlichen Fleischbeschauer	Zahl der überhaupt untersuchten Schweine.	Es wurden trichinöse oder finnige Schweine aufgefunden in der Ortschaft	Zahl der gefundenen: trichinösen Schweine	finnigen Schweine	Zahl der amerikanischen Speckseiten und Fleischpräparate, welche befunden worden sind: trichinös	finnig	Die Fleischbeschauer erhalten eine Gebühr von pro Schwein Mark	Bemerkungen.

Berlin, den 11. Januar 1888.

Bekanntmachung.

Mehrfach präsentirte ungenügende Quittungen der Herren Gendarmen ist die Veranlassung, denselben die diesseitige Bekanntmachung vom 15. Februar 1887 — Kreisblatt Nr. 20 — in Erinnerung zu bringen.

Nach derselben sind

1. Spezial-Quittungen in der bisherigen Weise zu ertheilen und zwar auch dann, wenn, wie nachstehend angegeben, Haupt-Quittung erfordert wird;
2. Haupt-Quittungen nur dann zu ertheilen, wenn sich die betreffende Competenz des Ausstellers in dem bezüglichen Rechnungsjahre in keiner Weise geändert hat und für das ganze Rechnungsjahr ununterbrochen bezogen worden ist,
3. unter Beachtung des zu 2 Gesagten drei Haupt-Quittungen zu ertheilen und zwar:
   a) am 1. Januar jeden Jahres über Gehalt und Wohnungsgeld-Zuschuß;
   b) am 1. März jeden Jahres über Schreibmaterialien-Vergütung und
   c) am 31. März jeden Jahres über Dienstaufwands-Entschädigung.

Königliche Teltower Kreis-Kasse.
Schütte.

I. Nachweisung

über die zum Zwecke der freiwilligen Krankenpflege im Kriegsfalle an die unterzeichnete Kasse abgeführten Beiträge.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Einzahlers.	Betrag Mk.	Pf.
	a) Gemeindebezirke.		
1	Groß-Beuthen	—	25
2	Klein-Beuthen	3	05
3	Bohnsdorf	15	50
4	Britz	56	95
5	Christinendorf	11	35
6	Freidorf	5	20
7	Gadsdorf	7	50
8	Gallun	7	10
9	Glasow	7	15
10	Alt-Glienicke	38	10
11	Neu-Glienicke	14	40
12	Grünau	92	—
13	Jachzenbrück	5	50
14	Groß-Köriß	13	50
15	Krummensee	3	40
16	Löpten	2	20
17	Mahlow	5	55
18	Marienfelde	44	15
19	Müggelsheim	3	—
20	Neuendorf bei Trebbin	6	90
21	Nunsdorf	24	40
22	Päß	4	44
23	Ruhlsdorf	8	55
24	Schöneberg	640	—
25	Schönefeld	25	—
26	Schöneiche	20	—
27	Schöneweide bei Luckenwalde	9	40
28	Schulzendorf bei Königs-Wusterhausen	11	50
29	Siethen	10	6[illegible]
30	Sperenberg	2[illegible]	90
31	Tempelhof	[illegible]2	65
32	Treptow	119	—
33	Wünsdorf	3	95
34	Zehlendorf	50	—
	b) Gutsbezirke.		
35	Dahlem	25	70
36	Jühnsdorf	30	—
37	Klein-Machnow	8	60
38	Osdorf	30	—
39	Potsdamer Forst	8	80
40	Rangsdorf	12	55
41	Schönefeld	23	—
42	Schulzendorf bei Königs-Wusterhausen	100	—
43	Waltersdorf	29	—
44	Klein-Ziethen	30	—
	c) Privatpersonen.		
45	Wilhelm Bredereck, Rentier, Tempelhof	50	—
	Summa	1667	26

Berlin, den 12. Januar 1888.

Teltower Kreis-Kommunal-Kasse.
Hannemann.